

Rechtsverordnung des Marktes Mainleus über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen vom 12. August 2013

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Juni 2003 (BGBl I S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 228 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl I S. 2407), und § 6 Abs. 1 Nr. 3 der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes, der Sicherheitstechnik, des Chemikalien- und Medizinproduktrechtes (ASiMPV) vom 07. September 2004 (GVBl S. 358) i. V. m. Art. 42 Abs. 1 LStVG erlässt der Markt Mainleus folgende Rechtsverordnung:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage

In Mainleus (ohne zugehörige Ortsteile) dürfen Verkaufsstellen, abweichend von der Vorschrift des § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss,

am einem **Sonntag im Juni**
aus Anlass des Kirchweihmarktes

am einem **Sonntag im Oktober**
aus Anlass des Herbstkirchweihmarktes

und am **ersten Advent**, falls dieser auf einen **Sonntag im November** fällt,
aus Anlass des Adventsmarktes

geöffnet werden.

§ 2 Öffnungszeiten

Die Verkaufsstellen dürfen an den in § 1 genannten Tagen und aus Anlass der dort aufgeführten Veranstaltungen jeweils von 13.00 – 18.00 Uhr offen gehalten werden.

§ 3 Arbeitnehmerschutz

Es wird darauf hingewiesen, dass die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 7 des Gesetzes vom 20. April 2013 (BGBl I S. 868), des Mutterschutzgesetzes i.d.F. vom 20. Juni 2002 (BGBl I S. 2318), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 23. Oktober 2012 (BGBl I S. 2246), des Gesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage i.d.F. vom 21. Mai 1980 (GVBl S. 215), des § 17 des Ladenschlussgesetzes i. d. F. vom 02. Juni 2003 (BGBl I S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 228 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl I S. 2407) und des Manteltarifvertrages für die Arbeitnehmer im Einzelhandel in Bayern, sowie des Arbeitszeitgesetzes - i.d.F. vom 6. Juni 1994 (BGBl I S. 1170, 1171), zuletzt geändert durch Art. 3 Abs. 6 des Gesetzes vom 20. April 2013 (BGBl I S. 868, 914), zu beachten sind.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten und Straftaten

- 1) Vorsätzliche oder fahrlässige Zuwiderhandlungen gegen § 3 dieser Verordnung können nach § 24 Abs. 1 Nr. 1 a, Abs. 2 Ladenschlussgesetz als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis zu zweitausendfünfhundert Euro geahndet werden.
- 2) Vorsätzliche Verstöße gegen § 3 dieser Verordnung werden, wenn dadurch Arbeitnehmer in ihrer Arbeitskraft oder Gesundheit gefährdet werden, gemäß § 25 Ladenschlussgesetz als Straftaten mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen bestraft.

§ 5

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Mainleus, 12. August 2013

Dieter Adam
Erster Bürgermeister